

Landkreis Wesermarsch – Vorläufige Ergebnisrechnung 2017

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ansatz 2017 | mehr (+), weniger (-) |
|---|------------------------|------------------------|---------------------|--------------------------|
| | - Euro - | - Euro - | - Euro - | -Euro - |
| Ordentliche Erträge | | | | |
| 01. Steuern und ähnliche Abgaben | -1.462.059,14 | -1.756.327,85 | -1.462.300 | 294.027,85 |
| 02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -87.065.438,56 | -93.897.563,19 | -93.262.000 | 635.563,19 |
| 03. Auflösungserträge aus Sonderposten | -1.025.517,44 | -1.527.482,00 | -1.527.482 | 0,00 |
| 04. sonstige Transfererträge | -3.944.657,12 | -4.338.574,17 | -3.586.500 | 752.074,17 |
| 05. öffentlich-rechtliche Entgelte | -3.323.766,22 | -6.745.505,96 | -2.929.300 | 3.816.205,96 |
| 06. privatrechtliche Entgelte | -729.741,99 | -1.041.345,46 | -742.900 | 298.445,46 |
| 07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -43.288.286,85 | -51.780.008,52 | -49.643.400 | 2.136.608,52 |
| 08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge | -5.918.979,54 | -5.904.831,98 | -6.134.500 | -229.668,02 |
| 09. aktivierte Eigenleistung | | | | |
| 10. Bestandsveränderungen | -67,00 | | | |
| 11. sonstige ordentliche Erträge | -2.751.206,81 | -2.459.688,48 | -2.417.900 | 41.788,48 |
| 12.= Summe ordentliche Erträge | -149.509.720,67 | -169.451.327,61 | -161.706.282 | 7.745.045,61 |
| Ordentliche Aufwendungen | | | | |
| 13. Aufwendungen für aktives Personal | 21.532.977,53 | 23.103.946,92 | 22.993.700 | 110.246,92 |
| 14. Aufwendungen für Versorgung | 62.115,99 | 265.366,67 | | 265.366,67 |
| 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 9.910.554,34 | 12.428.310,25 | 10.739.200 | 1.689.110,25 |
| 16. Abschreibungen | 4.895.502,03 | 5.797.283,27 | 5.891.565 | -94.281,73 |
| 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.284.199,81 | 1.578.053,01 | 2.279.300 | -701.246,99 |
| 18. Transferaufwendungen | 84.747.948,12 | 82.797.625,04 | 85.981.900 | -3.184.274,96 |
| 19. sonstige ordentliche Aufwendungen | 28.985.389,09 | 30.222.712,52 | 30.623.300 | -400.587,48 |
| 20.= Summe ordentliche Aufwendungen | 152.418.686,91 | 156.193.297,68 | 158.508.965 | -2.315.667,32 |
| 21. ordentliches Ergebnis | 2.908.966,24 | -13.258.029,93 | -3.197.317 | 10.060.712,93 |
| 22. außerordentliche Erträge | -916.947,25 | -503.229,70 | -55.000 | 448.229,70 |
| 23. außerordentliche Aufwendungen | 2.292.579,58 | 1.303.890,09 | | 1.303.890,09 |
| 24. außerordentliches Ergebnis | 1.375.632,33 | 800.660,39 | -55.000 | -855.660,39 |
| Jahresergebnis | 4.284.598,57 | -12.457.369,54 | -3.252.317 | 9.205.052,54 |

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:

01. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Ertragsverbesserung resultiert aus einer gegenüber der Planung um rd. 294.000 € höheren Landeszuweisung an Ausgleichsleistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf höhere Zuwendungen im Bereich Bildung und Teilhabe (606.000 €) zurückzuführen, wobei zu berücksichtigen ist, dass entsprechende Aufwendungen für diesen Bereich entgegenstehen (Kostendeckung 100%).

04. sonstige Transfererträge

Die gegenüber der Planung um rd. 752.000 € höheren Erträge basieren insbesondere auf Mehrerträgen von Sozial- und sonstigen Ersatzleistungen sowie Kostenerstattungen/Aufwandsersatz in den Bereichen Asyl (382.000 € Grundleistungen und besondere Fälle betreffend), Hilfe zur Erziehung (213.500 €), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (112.000 €) sowie Förderung von Kindern in Tagespflege (108.500 €). Der Bereich Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe weist dagegen einen um rd. 63.000 € geringeren Ertrag gegenüber der Planung auf.

05. Öffentlich rechtliche Entgelte

Die um rd. 3,8 Mio. € höheren Erträge sind hauptsächlich auf höhere Verwaltungsgebühren in den Bereichen Baugenehmigungsverfahren/baurechtliche Stellungnahmen (1,19 Mio €) aufgrund diverser Großvorhaben (u.a. Windkraftanlagen), Immissionsschutz (827.000 €) sowie auf Mehrerträge im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege (1,59 Mio. €) zurückzuführen, wobei rd. 1,5 Mio. € auf zweckgebundene Ersatzgelder entfallen, die zu entsprechendem zweckgebundenem Aufwand unter der Position 15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – führen. Der Bereich Gewerberecht konnte durch erteilte Erlaubnisse nach dem Glücksspielstaatsvertrag (Bereich Spielhallen) einen Mehrertrag (48.000 €) verzeichnen.

06. Privatrechtliche Entgelte

Bei dem ausgewiesenen Ergebnis handelt es sich insbesondere um Mehrerträge der Flächenagentur (309.000 €) aufgrund von nicht planbaren Vertragsabschlüssen, welche jedoch keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben, da die Zahlungen zweckgebunden sind. Mehrerträge werden für entsprechende Mehraufwendungen oder zur Rücklagenbildung (Buchung unter Position 18 - Transferaufwendungen -) verwendet.

Demgegenüber gab es geringere Verkaufserträge im Bereich der Schulmensen (27.000 €). Dieses findet Berücksichtigung durch angepassten Erwerb neuer Waren unter der Position 15.

07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die positive Abweichung von rd. 2.137.000 € ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erstattungen im Bereich Asyl (1.831.000 €), Quotales System (1.920.000 €), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (457.000 €) sowie im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege (500.000 €). Im letzteren Bereich resultieren die Mehrerträge aus einem erhöhten Aufkommen an Ersatzgeldern, die aufgrund ihrer Zweckbindung jedoch zu entsprechenden zweckgebundenen Aufwendungen unter der Position 15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – führen.

Demgegenüber ergaben sich Mindererträge insbesondere in den Bereichen Unterhaltsvorschuss (1.078.000 €) aufgrund geringerer Erstattungen des Landes sowie im Bereich Hilfe zur Erziehung (1.289.000 €).

08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Der Minderertrag ergibt sich aus dem Wegfall der Eigenkapitalverzinsung beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Wesermarsch (224.000 €).

13. Personalaufwendungen

Die um rd. 110.000 € höheren Personalaufwendungen resultieren u.a. aus Höhergruppierungen aufgrund Änderung der Entgeltordnung, Beförderungen sowie Stundenerhöhungen von Mitarbeiterinnen.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die ausgewiesenen Versorgungsaufwendungen von rd. 265.000 € sind bedingt durch den Übergang eines aktiven Beamten in den Ruhestand, was zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht vorhersehbar war.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die um rd. 1.689.000 € höheren Aufwendungen resultieren hauptsächlich aus den zweckgebunden zu verwendenden Ersatzgeldern im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege (2.000.000 €). Diesen stehen Minderaufwendungen insbesondere im Bereich KDO Sach- und Dienstleistungen (133.000 €), Warenerwerb Mensen (40.000 €), Leasing (20.500 €) sowie im Bereich der Bewirtschaftungskosten – Strom, Gas, Wasser, – (149.300 €) entgegen, wobei insbesondere im Bereich Gas eine Ersparnis von rd. 98.000 € entstand. Der Bereich Gebäudereinigung schloss dagegen mit einem gegenüber der Planung um rd. 44.000 € schlechteren Ergebnis ab.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die um rd. 701.000 € geringeren Aufwendungen ergeben sich zum Einen durch die immer noch bestehenden günstigen Zinsmarktbedingungen sowie zum Anderen durch zeitliche Verschiebung von Kreditaufnahmen gegenüber der investiven Haushaltsplanung. So ergab sich im Bereich der Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite eine Ersparnis von rd. 277.000 €

und im Bereich der langfristigen Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen eine Ersparnis von rd. 424.000 €.

18. Transferaufwendungen

Die Minderaufwendungen von rd. 3,2 Mio. Euro resultieren insbesondere aus geringerem Aufwand im Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (4.190.000 €), Hilfe zur Pflege (1.520.000 €) und Unterhaltsvorschuss (937.000 €) sowie höheren Aufwendungen in den Bereichen Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (1.530.000 €), Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme (799.000 €), Bildung und Teilhabe (588.000 €), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (466.000 €).

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die um rd. 400.000 € geringeren Aufwendungen sind insbesondere auf geringere Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Gesundheit (181.000 €), Krankenbehandlung von Asylbewerbern (81.000 €) aufgrund geringerer Erstattungen an die Krankenkassen sowie im Bereich der sonstigen Einrichtungen der Kinder-, Jugend – und Familienhilfe (122.000 €) zurückzuführen.

22. Außerordentliche Erträge

Die um rd. 448.000 € höheren Erträge resultieren insbesondere aus nicht planbaren periodengerechten Abgrenzungsbuchungen des Fachdienstes Soziales (189.100 €) sowie aus Auflösungserträgen von gebildeten Rückstellungen im Bereich Sportstättenabrechnung, Gerichtsverfahren sowie Kostenerstattungen im Bereich des FD 51 Jugend (167.400 €).

23. Außerordentliche Aufwendungen

Die um rd.1.304.000 € höheren Aufwendungen sind im Wesentlichen durch nicht planbare periodengerechte Abgrenzungsbuchungen im Fachdienst Soziales (789.200 €) in den Bereichen Eingliederungshilfe, Asyl und Hilfe zur Pflege bedingt sowie durch außergewöhnliche Belastungen im Zusammenhang von Sturmschäden an Kreisstraßen (114.500 €).